



Begegnungen: Die neue Saison 2022/2023 im Musikverein Graz â€“ BILD

ID: LCG22095 | 22.03.2022 | Kunde: oeticket â€“ Eine Marke von eventim Austria | Ressort: Kultur Ã–sterreich | APA-OTS-Meldung

Das Konzertangebot umfasst mit mehr als 50 Projekten eine umfangreiche Repertoirebandbreite von der Barockmusik bis zur Moderne .

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Graz (LCG) – Für **Michael Nemeth** , Generalsekretär und Künstlerischer Leiter des Musikvereins, liegt das Hauptaugenmerk auf der Förderung von Talenten, Internationalität und der Gewinnung neuer Publikumsschichten: „Der Musikverein in Graz hält seine Tore für die internationale Musikwelt stets weit offen. Gerade nach den langen, pandemiebedingten Einschränkungen ist es wichtig, das Publikum wieder zu regelmäßigen Konzertbesuchen zu animieren. Daher haben wir für unsere Konzertbesucherinnen und -besucher das neue Programm in Bezug auf Vielfalt und attraktive Abovarianten maßgeschneidert.“

„Wir spüren seit einigen Wochen eine sehr positive Stimmung in der Bevölkerung und den großen Wunsch, wieder zu Konzerten und Veranstaltungen zu gehen. Ich bin überzeugt, dass der Musikverein Graz mit seinem attraktiven Programm den Menschen diesen Wunsch erfüllen wird und freue mich, dass wir die langjährige Kooperation zwischen dem Musikverein Graz und oeticket ausbauen und marketingseitig unterstützen werden“, ergänzt oeticket-Manager **Walter Baldauf** .

Das Programm in der Saison 2022/23

Eine exquisite Festkonzert-Trias bilden die Wiener Philharmoniker unter **Riccardo Muti** mit Werken von Mozart, Hindemith und Mendelssohn, Mozarts „Entführung aus dem Serail“ als Produktion der Sommerakademie der Wiener Philharmoniker sowie als Höhepunkt zu Saisonschluss **Johann Strauss** ' „Die Fledermaus“ mit **Christiane Karg** und **Mauro Peter**, die als Rosalinde und Eisenstein ihr Rollendebüt feiern werden. Es spielt das ORF RSO Wien unter der Leitung von **Emmanuel Tjeknavorian**, der als Residenzdirigent des Musikvereins auch drei Mal die Grazer Philharmoniker leiten wird.

Im Orchesterkonzertzyklus sind die Dirigenten **Johannes Hiemetsberger** (Brahms-Requiem mit **Elisabeth Breuer** und **Florian Boesch**), **Jordi Bernàcer** („Spanische Nächte“ mit Gitarrist Miloš), **Markus Poschner** (ORF RSO Wien), **Andrés Orozco-Estrada** (Wiener Symphoniker), **Gabriel Feltz** (Grazer und Dortmunder Philharmoniker), **Emmanuel Tjeknavorian** und **Roland Kluttig** (beide Grazer Philharmoniker) sowie **Semyon Bychkov** mit der Tschechischen Philharmonie zu Gast. Programmatisch steht das Schaffen **Anton Bruckners** (2., 6., 7., 9. Symphonie) und sein Umfeld (**Robert Schumann**, **Johannes Brahms** und **Gustav Mahler**) im Zentrum. Als Solisten sind unter anderem **Markus Schirmer** (Klavier), **Danjulo Ishizaka** (Cello) und **Benjamin Schmid** (Violine) in Beethovens „Tripelkonzert“ oder **Daniel Ottensamer** mit Webers 2. Klarinettenkonzert zu Gast.

In den Philharmonischen Soiréen, in denen die Grazer Philharmoniker in Kammerorchester-Formation im Kammermusiksaal konzertieren, werden drei musikalische (Zeit-)Reisen unternommen: Chefdirigent **Roland Kluttig** führt ins Fin de Siècle und wird neben Werken von **Hugo Wolf** und **Arnold Schönberg** die „Idylle“ für Streicher des Wiener Komponisten **Adalbert von Goldschmidt** wiederentdecken. **Rainer Honeck**, Erster Konzertmeister der Wiener Philharmoniker, gestaltet eine musikalische Akademie mit Mozarts 1. Violinkonzert und dessen interpretatorisch äußerst anspruchsvollem Divertimento Nr. 17.

Mit Werken von Vivaldi, Rossinis 1. Streichersonate und Tschaikowskys „Souvenir de Florence“ schließt **Emmanuel Tjeknavorian** mit einem Ausflug nach Italien den Reigen ab.

Den Kammermusikzyklus gestalten das in Graz beheimatete Oberton String Octet, das Emerson String Quartet (im Rahmen seiner Abschiedstournee), die preisgekrönten Ensembles Vision String Quartet und Goldmund Quartett sowie das Minetti Quartett, das 2023 sein 20. Bestehen feiert. Auch in diesem Zyklus, der ab der neuen Saison in den Kammermusiksaal übersiedeln wird, wird Seltenes in bester Interpretation zu Gehör gebracht, darunter das Streichoktett von **Niels W. Gade** oder die Klarinettenquintette von Mozart und Brahms mit Musikern aus den Reihen der Wiener Philharmoniker. Die jeweils ersten Klaviertrios von **Felix Mendelssohn**, **Johannes Brahms** und **Dmitri Schostakowitsch** spielen die Jungtalente **JevgÄ"nijs ÄĖpoveckis**, **Julia Hagen** und **Aaron Pilsan**. Den fröhlichen Abschluss bildet das Ensemble Simply Tango, das in eine „Sommernacht in Buenos Aires“ entführt wird.

Im Solistenkonzertzyklus sind Perkussionist **Martin Grubinger**, im Zuge seiner Abschiedstournee, und die Pianisten-Trias **Daniil Trifonov**, **Igor Levit** und **Rudolf Buchbinder** mit einem Repertoire von Bach, Schubert, Tschaikowsky, Wagner und Liszt zu erleben.

Im traditionsreichen Liederabendzyklus mit Werken von **Hugo Wolf**, **Hans Rott**, **Anton Bruckner** oder **Richard Strauss** sind **Mauro Peter** mit Ehrenmitglied **Helmut Deutsch**, **Christiane Karg** mit Harfenistin **Anneleen Lenaerts**, **Günther Groissböck** mit **Alexandra Goloubitskaia** sowie **Sabine Devieilhe** mit **Mathieu Pordoy** zu erleben. Anlässlich ihres 95-jährigen Jubiläums interpretiert die Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor die schönsten Chöre der Opernliteratur, die den Zyklus und auch die Spielzeit 2022/2023 feierlich eröffnen werden.

Das musikalische Tagesangebot wird im Rahmen von „Probe:Hören“ (fünf öffentliche Generalproben der Grazer Philharmoniker) und den Salonkonzerten am Nachmittag, auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen bestens geeignet,

facettenreich erweitert: Neben einem „Salon für Robert Stolz“ und dessen selten zu hörenden „Blumenliedern“ oder Bläserkammermusik mit dem Kammerensemble-Oberschützen steht Volksmusik vom Balkan bis nach Skandinavien (Trio Lumi) am Programm. „Funken der Inspiration“ mit Werken von Rameau bis Ravel bringt das Trio Tempestoso zu Gehör.

Von Aperitif-Konzerten und Jazz Lounges als Podium für junge Talente profitieren nicht nur aufstrebende Interpreten der Kunstuniversität Graz, sondern auch junge Konzertgäste, die durch diese unkonventionellen Formate Lust auf weitere Konzertbesuche bekommen sollen.

Apropos junges Publikum: Seit 2020 konnte der Musikverein mit seinen Streaming-Konzerten über 54.000 Musikbegeisterte erreichen. Daran anknüpfend, soll verstärkt junges Publikum gewonnen werden. Vermehrt kommen die jüngsten Zuhörer in Begleitung ihrer (Groß-)Eltern ins Konzert. Daher ist das Kinder- und Jugendkonzertformat „Amabile“ als generationsübergreifendes Angebot für alle konzipiert und mit einer Klezmer-Party, einer Reise nach Italien, „Hänsel und Gretel“ und dem Märchen der „Gestiefelten Katze“ vielfältig gestaltet. Durch das Programm „Musikverein plus“ mit Workshops für Volksschule, Unter- und Oberstufe, Programmpräsentationen in jedem Abo-Zyklus zu Saisonbeginn und Werkeinführungen vor ausgewählten Konzerten wird das umfangreiche Angebot facettenreich abgerundet.

Weitere Informationen auf musikverein-graz.at

Über oeticket

oeticket ist der führende Ticketinganbieter in Österreich mit einer Markenbekanntheit von 84 Prozent. Die Geschäftsbereiche des Tochterunternehmens von Europas größtem Ticketing- und Live-Entertainment-Unternehmen CTS EVENTIM umfassen unter anderem die Bereiche Verlagswesen, Zugangskontrollsysteme, Eventreisen und Online-Ticket-Solutions. oeticket wurde von „Great Place to Work“

als einer der besten heimischen Arbeitgeber ausgezeichnet.
Weitere Informationen auf oeticket.com

+ + +BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfremen Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at (Schluss)